



Mario Ramos · König sein

Mario Ramos

König sein

Picus

»Hoch lebe der König«, riefen die Tiere.
»Wieso eigentlich?«, fragte Gilli.
Alle Tiere drehten sich zu ihm.
»Wenn er so böse ist,
warum ist er dann König?«, fragte Gilli.
»Weil er die Krone trägt«, antworteten die Tiere.
»Das ist ja lächerlich!«, rief Gilli ...



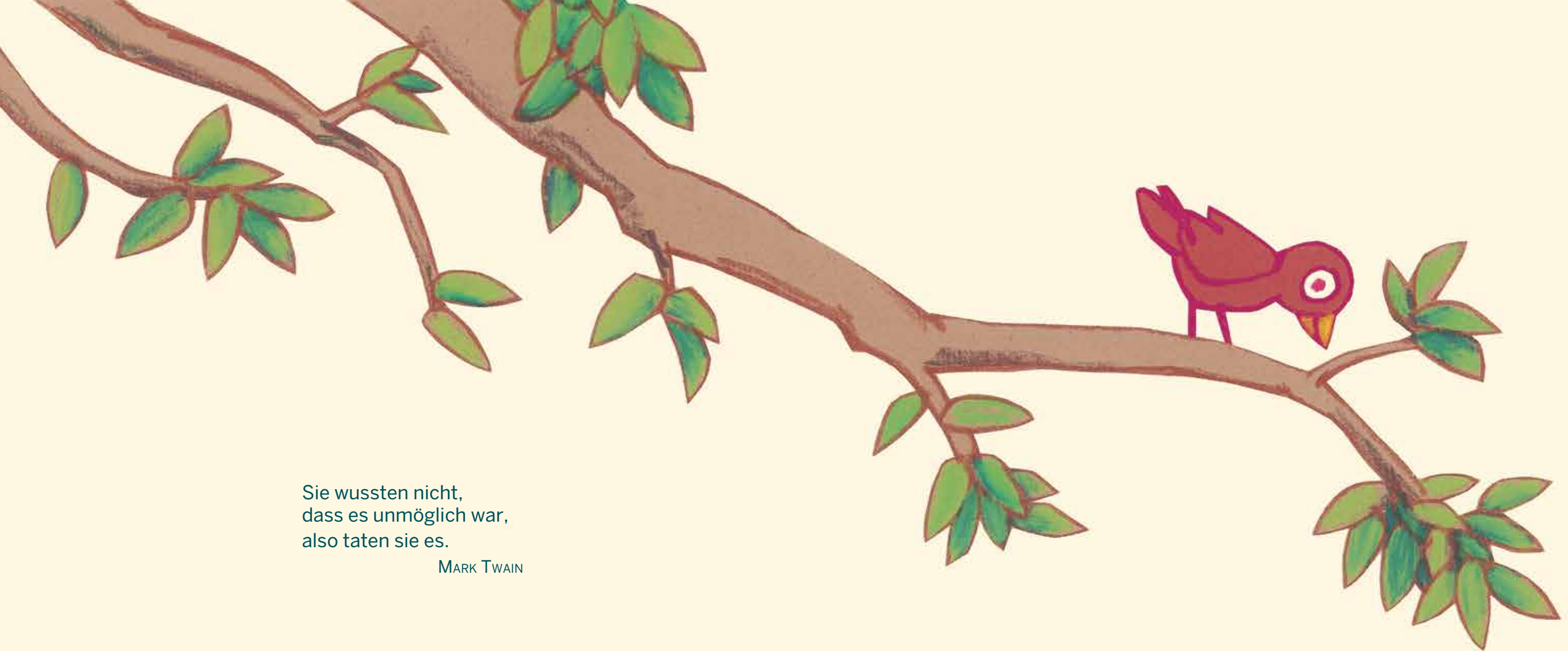
ISBN 978-3-85452-199-0



9 783854 521990

www.picus.at





Sie wussten nicht,
dass es unmöglich war,
also taten sie es.

MARK TWAIN

Originaltitel
»Le petit Guili«
Text und Illustration: Mario Ramos
© 2013 *l'école des loisirs*, Paris

Copyright der deutschsprachigen Ausgabe
© 2017 Picus Verlag Ges.m.b.H., Wien
Alle Rechte vorbehalten
Druck und Verarbeitung:
EuroPB, s.r.o., Tschechische Republik
ISBN 978-3-85452-199-0

Informationen über das aktuelle Programm
des Picus Verlags und Veranstaltungen unter
www.picus.at

Mario Ramos

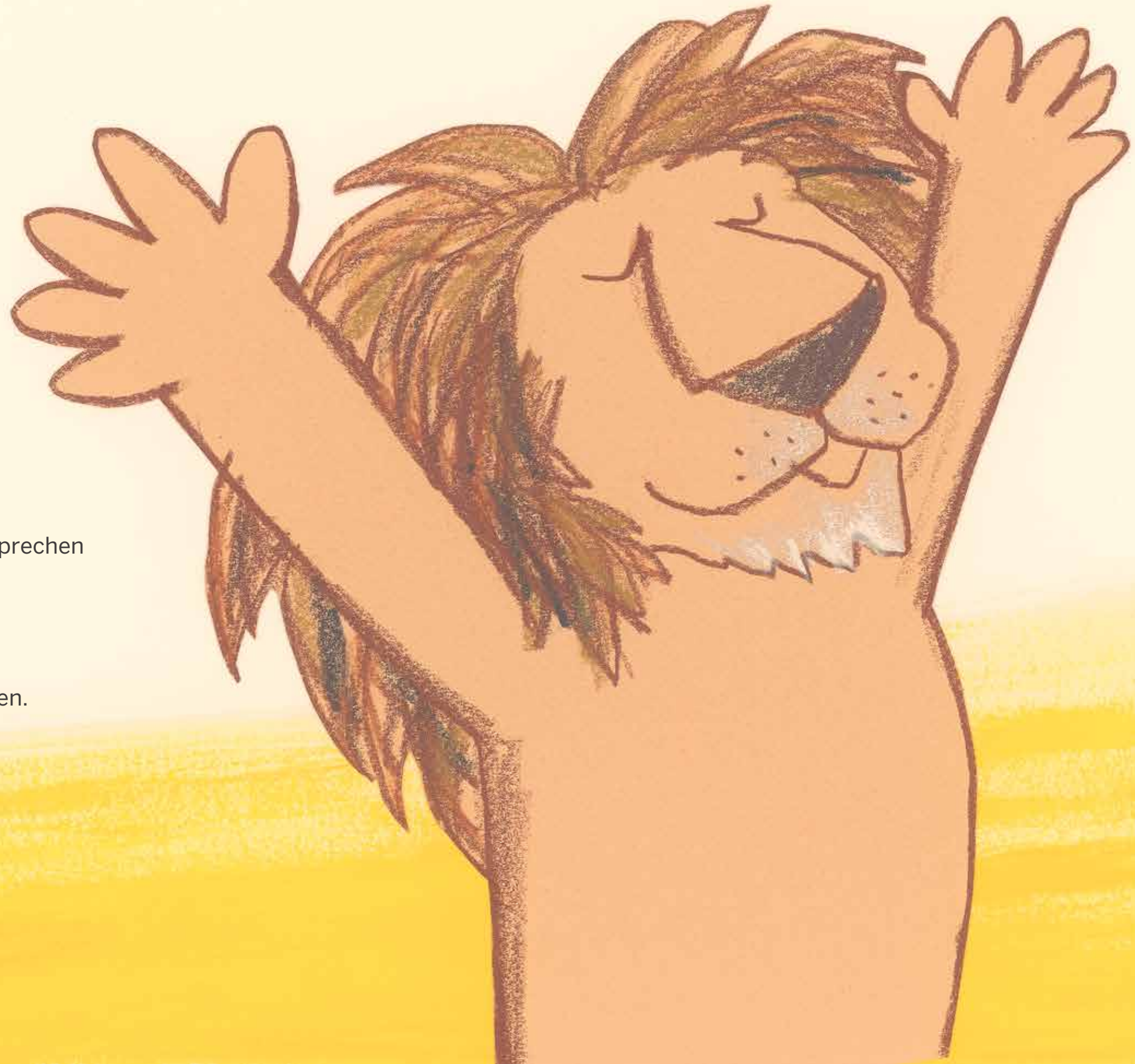
König sein

Aus dem Französischen
von Alexander Potyka

Picus Verlag Wien

Leo war klein, sehr klein,
aber er hatte allen große Versprechen
gemacht.

Am Tag, als er König wurde,
gab es ein großes Fest.
Alle, alle Tiere waren eingeladen.



Doch dann veränderte sich Leo.
Er ernannte die größten Gorillas zu Soldaten
und bezahlte sie mit Erdnüssen.

Wer ihn besuchen wollte,
musste erst tagelang warten.
Dann wurde man nur auf Knien zu ihm
vorgelassen und musste zu Boden blicken,
ganz leise sprechen,
um seinen Mittagsschlaf nicht zu stören,
und »Eure Majestät« zu ihm sagen.

Die Tiere fingen an zu protestieren.





Nun wurde Leo grausam.
Sehr grausam.

Und je böser er wurde,
umso größer kam er sich vor.
Schrecklich groß.



Auf seinem Thron stehend begann er,
die Gesetze nach seinen Launen zu ändern.
Die anderen Tiere bekamen es bald
mit der Angst zu tun.

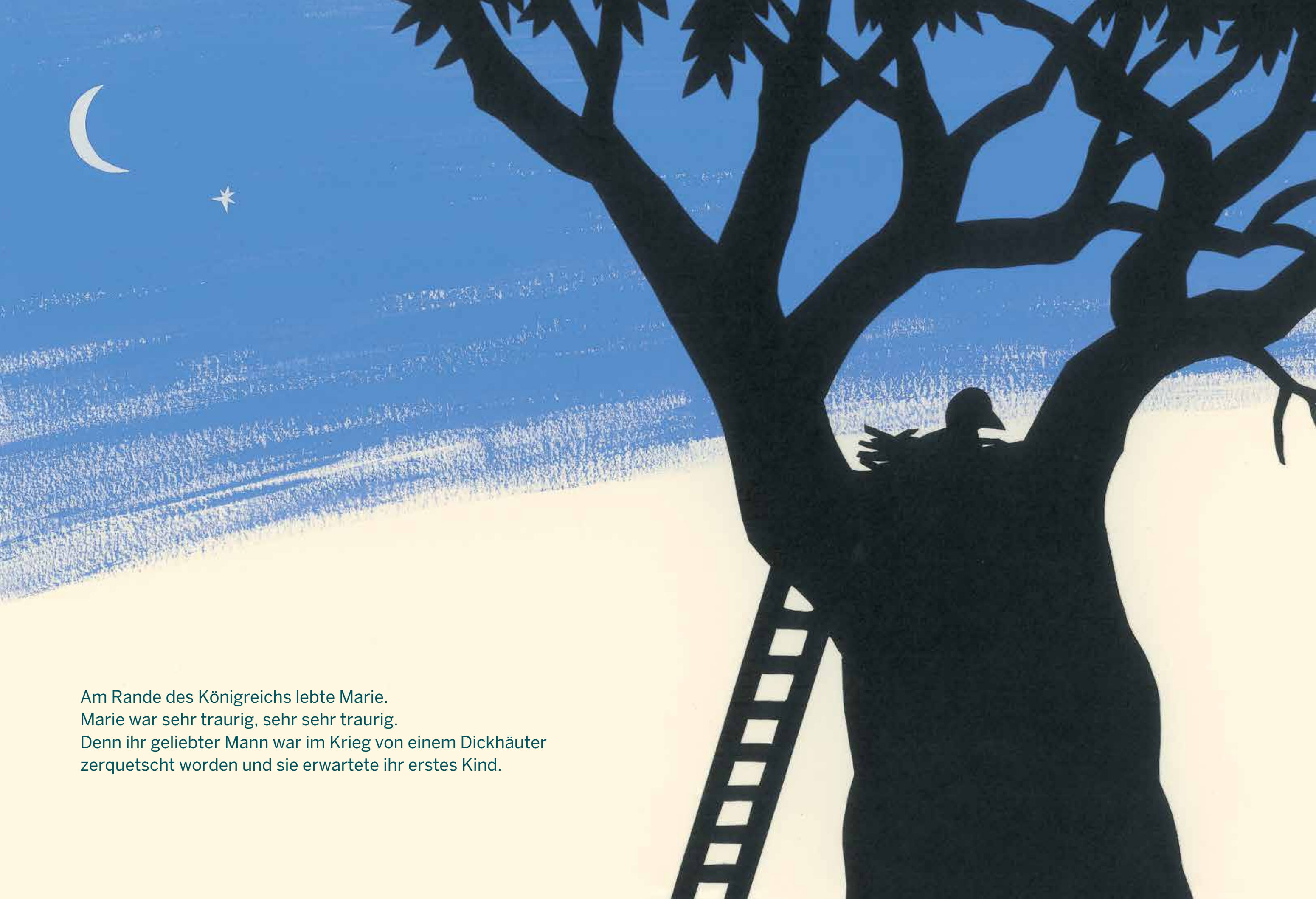
Eines Tages erfand er ein Gesetz,
das den Vögeln das Fliegen verbot.
Die Eltern sollten ihren eigenen Vogelkindern
schon bei der Geburt die Flügel brechen.

Das wollten sich die Tiere
nicht länger gefallen lassen.

Um seine Untertanen zu beschäftigen und abzulenken,
begann Leo einen Krieg mit den Nachbarn.

Von seinem Balkon aus betrachtete er die blutige Schlacht.
Das gefiel ihm sehr.





Am Rande des Königreichs lebte Marie.
Marie war sehr traurig, sehr sehr traurig.
Denn ihr geliebter Mann war im Krieg von einem Dickhäuter
zerquetscht worden und sie erwartete ihr erstes Kind.



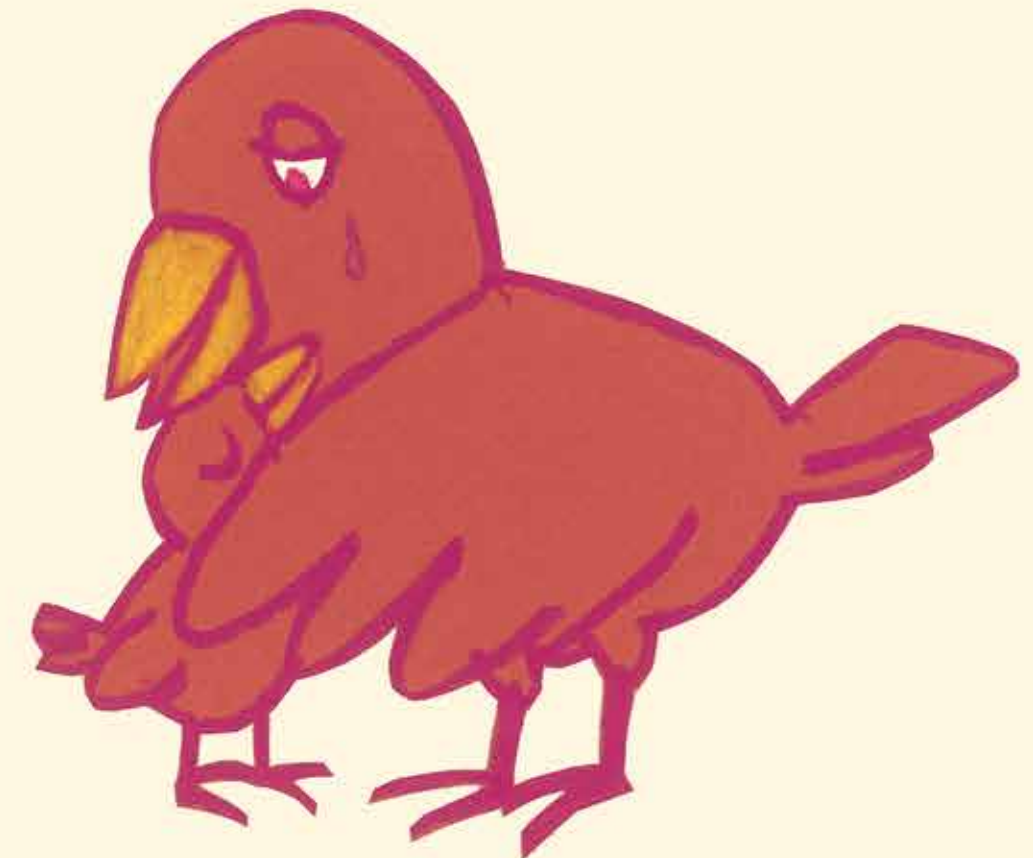
Als ihr Junges zur Welt kam, purzelte und stolperte es aus seinem Ei heraus.

Marie liebte ihren Sohn so sehr, dass sie vergaß, ihm die Flügel zu brechen.

Sie brachte ihm bei, wie man den großen Tieren ausweicht, um nicht zerquetscht zu werden, wie man auf einer Leiter auf Bäume klettert und was man tun muss, um nicht herunterzufallen.



»Du bist aber ein witziges Kerlchen! Ich werde dich Gilli nennen, mein kleines Gillischätzchen«, sagte Marie und umarmte ihn.



Gilli war sehr neugierig
und hatte vor nichts Angst.
Es machte ihm Spaß,
seine Freunde mit seinen Streichen
zum Lachen zu bringen.

